

# U 12-Hallenmasters zählt zu den Top 10 in Deutschland

**Der Titelverteidiger Bayern München ist am 24. Januar in Traunreut wieder am Start – Favorit ist aber der VfB Stuttgart**

Von Michael Kolpe

Mit großem Engagement und viel Herzblut haben die Verantwortlichen des TuS Traunreut um den Jugendtrainer Markus Steinberger im vergangenen Januar ein Fußball-Hallenturnier auf die Beine gestellt, das nicht nur in der Region, sondern in ganz Deutschland zu den bestbesetzten Wettbewerben zählte. Nach dem großartigen Erfolg findet am kommenden Samstag, 24. Januar, ab 9 Uhr in der TuS-Turnhalle eine Neuauflage statt.

## Dank an Sponsoren und positiv verrückte Kinder

„Die 2. Internationalen U12 Sparda Bank Hallenmasters werden noch hochkarätiger besetzt sein“, so Markus Steinberger, der sich freut, dass sich ein Jahr Vorbereitungszeit gelohnt hat. Das Turnier hat inzwischen einen festen Platz in der Top 10 in Deutschland eingenommen. Der Jugendtrainer, der selbst noch in der AH des TuS Traunreut aktiv

ist, weiß, bei wem er sich dafür zu bedanken hat: „Ohne den Hauptsponsor Sparda Bank und viele regionale Unterstützer wäre ein solches Fußball-Turnier finanziell nicht umsetzbar. Ohne die Hilfe der positiv verrückten Eltern und Kinder aber auch nicht“, so der 32-Jährige.

Besonders freut den Organisator die Tatsache, dass der Bekanntheitsgrad des Turnieres immer größer wird: Bereits im vergangenen Jahr gaben Top-Mannschaften wie Bayern München, Hertha BSC, der 1. FC Nürnberg oder aber Red Bull Salzburg ihre Visitenkarte in Traunreut ab. Die vier Erstplatzierten von 2008 (Bayern, Nürnberg, Ulm und Salzburg) sind auch heuer wieder dabei. Der VfB Stuttgart und der TSV 1860 München werten das Teilnehmerfeld weiter auf. Aus der Schweiz reisen die Teams vom FC Luzern und dem FC Basel an. Unsere rot-weiß-roten Nachbarn sind neben Salzburg durch Austria Wien vertreten.

## „Wollen die Favoriten ein bisschen ärgern“

Von den U12-Top-Teams aus Deutschland fehlen nur Bayer Leverkusen und Werder Bremen, das wegen Terminüberschneidung absagen musste.

Auf Favoritenrolle angesprochen, zeigt sich Markus Steinberger vorsichtig: „Mein Traumfinale wäre sicher Bayern gegen den TSV 1860 München. Für mich geht aber der VfB Stuttgart als leichter Favorit in das Turnier. Aber auch der SSV Ulm, der sich im letzten Jahr in die



**Der Jugendtrainer des TuS Markus Steinberger freut sich auf das hochkarätig besetzte Hallenturnier. Foto: Privat**

Herzen der Zuschauer spielte sowie der bärenstarke Karlsruher SC dürften ein Wörtchen um vordere Plätze mitsprechen“, so der Jugendtrainer.

Für sein eigenes Team ist das Turnier natürlich der absolute Wahnsinn, sich mit der Creme de la Creme der Top-Mannschaften messen zu dürfen. „Wir wollen die guten Ergebnisse vom letzten Jahr wiederholen und so manchem Favoriten ein wenig ärgern“, schmunzelt Steinberger. Das Wichtigste sei aber für seine Jungs, die einmalige Atmosphäre zu genießen und sich noch lange positiv an das Turnier erinnern zu können.

Freuen dürfen sich die Traunreuter Nachwuchs-Kicker in der Vorrunde – Beginn ist um 9.30 Uhr – auf den FC Basel, den FC

Augsburg, Austria Wien, den TSV 1860 München und den VfB Stuttgart. In der Gruppe B treten der FC Bayern München, der SSV Ulm 1846, der 1. FC Nürnberg, Red Bull Salzburg, der Karlsruher SC und der FC Luzern an.

## Mehr als 500 Fans werden erwartet

Die ersten vier Teams jeder Gruppe qualifizieren sich für das Viertelfinale. Jede Mannschaft kann sieben Spiele bestreiten, wobei der Modus in der Vorrunde einmal neun Minuten und im Finale zwei mal sieben Minuten ist. Insgesamt dürfen sich die Besucher auf 46 Spiele freuen. Das Finale mit anschließender Siegerehrung findet gegen 17.50 Uhr statt.

„500 Fans waren es im letzten Jahr, die eine tolle Stimmung in die TuS-Turnhalle gezaubert haben. Ich denke und hoffe, dass wir auch heuer mindestens in diese Größenordnung vorstoßen, zumal sich bereits viele Anhänger aus Ulm, Wien Salzburg und Wien angekündigt haben. Eltern aus Luzern, Wien, Ulm und Stuttgart haben schon seit langem Übernachtungen in unserer Region gebucht“, so Markus Steinberger zu den Zuschauererwartungen. Die Besucher werden gebeten, den nahe gelegenen Siemens-Parkplatz zu nutzen.

Als Preise winken wertvolle Pokale, Urkunden und Medaillen für alle Spieler, Pokale für den Torschützenkönig, den besten Torhüter und Feldspieler.

Für das leibliche Wohl ist bei den Sparda-Hallenmasters bestens gesorgt.

# Spitzenteams in der TuS-Halle am Start

## Traunreuter Nachwuchs-Kicker messen sich mit Bayern und Salzburg

Traunreut (ds/sam). Budenzauber vom allerfeinsten verspricht das topbesetzte Hallenfußballturnier für U12-Mannschaften (D-Junioren), das am morgigen Samstag ab 9.30 Uhr in der TuS-Halle in Traunreut steigt. Neben Titelverteidiger FC Bayern München haben unter anderem der VfB Stuttgart, Austria Wien, FC Basel und der TSV 1860 München gemeldet. „Die Besetzung übertrifft sogar das Teilnehmerfeld von 2008“, betont Trainer und Organisator Markus Steinberger, der sich endlich freut „dass es losgeht“.

Ein Jahr Vorbereitungszeit ist vorüber und die Arbeit hat sich gelohnt. Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr geben sich wieder Top-Mannschaften aus Deutschland, Österreich und der Schweiz die Ehre. Das Hallenmasters ist nicht nur das Highlight in der Region sondern zählt mittlerweile zu den Top-Ten-Turnieren in Deutschland für diesen Jahrgang.

Besonders freut Organisator Steinberger die Tatsache, dass der Bekanntheitsgrad des Turniers immer größer wird. „Mannschaften wie Energie Cottbus, VfL Osnabrück oder Kickers Offenbach haben um eine Teilnahme angefragt,“ erzählt Steinberger: „Von den Top-Teams aus Deutschland fehlt uns nur Bayer Leverkusen und der SV Werder Bremen.“ Für die Traunreuter Nachwuchs-Kicker ist das Kräfte-messen mit namhaften Mannschaften nichts Neues. In dieser Saison haben die TuSler bereits

### Bekanntheitsgrad steigt

bei Turnieren in Fürstenfeldbruck, Kufstein oder Salzburg schon gegen Teams wie Carl Zeiss Jena, Superfund Pasching oder FC First Vienna Wien gekickt.

Der TuS Traunreut trifft am morgigen Samstag in der Gruppe A auf den Nachwuchs des aktuellen Schweizer Meisters FC Basel, den FC Augsburg, TSV 1860 München, Austria Wien und den VfB Stuttgart. Die Gruppe B wird angeführt von Titelverteidiger FC Bayern München, dem 1. FC Nürnberg, SSV Ulm 1846, FC Luzern aus der Schweiz, Karlsruher SC und den Nachbarn von Red Bull Salzburg.

Trotz aller Vorfreude weiß der Traunreuter Jugendtrainer bei wem er sich zu bedanken hat: „Ohne den Hauptsponsor Sparda Bank und vielen regionalen Unterstützern wäre ein solches Fußball-Turnier finanziell nicht umsetzbar. Ohne die Hilfe der positiv verrückten Eltern und Kinder aber natürlich auch nicht“, betont der 32-Jährige Coach.



Die Nachwuchs-Kicker des FC Bayern und aus Nürnberg sorgen auch heuer wieder für Budenzauber in Traunreut. Foto: wtz

Auf die Favoritenrolle angesprochen, zeigt sich Steinberger eher vorsichtig: „Ein Traumfinale wäre sicher FC Bayern gegen TSV 1860 München. Für mich geht aber der VfB Stuttgart als leichter Favorit in das Turnier. Aber auch der SSV Ulm, der sich im letzten Jahr in die Herzen der Zuschauer spielte sowie der bärenstarke Nachwuchs vom Karlsruher SC und den Münchner Löwen dürften ein Wörtchen um die vorderen Plätze mitreden“.

Für sein eigenes Team ist das Turnier natürlich ein absoluter Höhepunkt, sich mit der Crème de la Crème der Top-Mannschaften messen zu dürfen. „Wir wollen die guten Ergebnisse vom letzten Jahr wiederholen und so manchem Favoriten ein wenig ärgern“, schmunzelt Steinberger. Das Wichtigste sei aber, dass „der gesamte Kader zum Spielen kommt und die Jungs die einmalige Atmosphäre genießen und sich noch lange positiv an das Turnier erinnern können.“

Zu der tollen Atmosphäre dürften sicher auch die Fans der verschiedenen Mannschaften beitragen, zumal sich bereits viele Anhänger aus Ulm, Wien, Salzburg und München angekündigt haben. „Eltern aus Luzern, Wien, Stuttgart und Basel haben schon seit langen Übernachtungen in unserer Region gebucht,“ so Markus Steinberger zu den Zuschauererwartungen.

„500 Fans waren es im letzten Jahr, die eine tolle Stimmung in die TuS-Halle gezaubert haben. Ich denke und hoffe, dass wir auch heuer wieder in diese Größenordnung vorstoßen“.

Mehr Spannung und Spiele garantiert auch der neue Spielmodus. Die ersten 4 Teams jeder Gruppe qualifizieren sich für das Viertelfinale. Auch die fünft- und sechstplatzierten Teams spielen über Kreuz die hinteren Plätze aus. Somit hat jede Mannschaft sieben Spiele zu bestreiten. Insgesamt dürfen sich die Besucher auf ein Mammutprogramm von 46 Begegnungen freuen, wobei die Spielzeit neun Minuten beträgt und das Finale über 2 x 7 Minuten gespielt wird. Außerdem dürfen sich die Zuschauer wieder über

### 46 Begegnungen

eine eigens für dieses Hallenmasters produzierte Gratis-Zeitung freuen in der alle Mannschaften vorgestellt werden und Infos rund um das Turnier abgedruckt sind. Weitere Infos gibt es auch im Internet unter: [www.hallenmasters-tus-traunreut.de](http://www.hallenmasters-tus-traunreut.de). Der Eintritt für die Besucher beträgt zwei Euro. Das Finale mit findet gegen 17.50 Uhr statt. Das Eröffnungsspiel um 9.30 Uhr bestreiten Austria Wien und der VfB Stuttgart.



**Die Nachwuchs-Kicker des FC Basel** (links) haben das hochkarätig besetzte 2. Sparda Bank U12-Hallenmasters in Traunreut gewonnen. Die Eidgenossen setzten sich vor 600 begeisterten Zuschauern in der TuS-Halle im Finale mit 3:0 gegen den VfB Stuttgart durch. Prächtig geschlagen haben sich auch die Gastgeber, die den FC Luzern, den 1. FC Nürnberg und den FC Augsburg hinter sich ließen und am Ende den hervorragenden neunten Platz belegten. „Die Jungs haben eine tolle Leistung geboten“, freute sich TuS-Coach und Turnier-Organisator Markus Steinberger. (rechtes Bild: eine Szene aus der Partie Red Bull Salzburg – helles Trikot – gegen den SSV Ulm). Ausführlicher Bericht folgt.  
Fotos: wtz



Erzielte zwei Turniertreffer für den TuS: Robert Schwab (Mitte/Szene aus dem Spiel gegen den FC Basel).

## 2. Sparda-Bank Hallenmasters in Traunreut ein riesen Erfolg:

# „Das war einfach grandios“

## TuS-Nachwuchs schlägt den FC Augsburg und FC Luzern - FC Basel holt den Siegerpokal

Traunreut (sam). „Das war Werbung für den Hallenfußball“, freute sich Organisator und TuS-Jugendtrainer Markus Steinberger nach dem 2. Sparda-Bank U12-Hallenturnier in Traunreut. Glänzend präsentiert haben sich dabei die Nachwuchs-Kicker des Gastgebers, die am Ende den neunten Platz belegten. Den Siegerpokal holte sich der FC Basel (wie berichtet).

Die Eidgenossen durften sich bei ihrer ersten Teilnahme gleich über den Turniersieg freuen. Im Finale ließen sie dem VfB Stuttgart keine Chance und gewannen klar mit 3:0. „Wir haben einen verdienten Sieger, keine Frage. Die zwei besten Mannschaften haben es ins Endspiel geschafft und dort hat das stärkere Team gewonnen“, bilanzierte Steinberger, der zurecht stolz auf seine Truppe sein kann. Im vergangenen Jahr

hatten wir nichts zu bestellen“, gab Steinberger zu: „Da hätten wir auch noch höher verlieren können“.

Wesentlicher verbessert präsentierten sich die Traunreuter dann gegen den TSV 1860 München. Die TuS-Kicker erspielten sich zahlreiche Chancen – das Tor fiel aber auf der Gegenseite. „Die 0:1-Niederlage gegen die Löwen war wirklich bitter, weil wir klar die bessere Mannschaft waren“, betonte Steinberger. Für einen kleinen historischen Moment sorgte schließlich Robert Schwab. Bei der 1:2-Niederlage gegen den FC Augsburg erzielte er den ersten Traunreuter Treffer in der Master-Geschichte, sehr zur Freude der 600 begeisterten Zuschauer in der TuS-Halle.

Auch das 0:3 gegen den späteren Finalisten aus Stuttgart tat der tollen Stimmung keinen Abbruch, schon garnicht, als die Gastgeber in der Zwischenrunde noch einen draufsetzten und den FC Luzern mit 2:1 in die Schranken wiesen. „Diese Leis-

tung meiner Jungs war einfach grandios. So schön kann Fußball sein“, rang Steinberger nach dem hochdramatischen Match um die Worte. Die TuS-Buben hatten jetzt Blut geleckt und steigerten sich im Spiel um den neunten Platz erneut. Gegen die Augsburger sorgte der starke Schwab für den Ausgleich – im Siebenmeterschießen schlug dann die Stunde von TuS-Keeper Daniel Lorenz: Er parierte

Salzburg und Ulm für tollen Budenzauber sorgten, hatten die Münchner Vereine diesmal nicht ihren besten Tag erwischt. Titelverteidiger FC Bayern München besiegte zwar die Löwen im Derby mit 3:1, da ging es aber nur noch um Platz fünf.

Den besten Torschützen stellte Debütant Basel mit Alban Aseti, der zehn Mal ins Schwarze traf. Zum besten Akteur des Turniers wurde ein Salzburger gewählt: Ante Coric. Der gebürtige Kroatie sorgte vor kurzem für Schlagzeilen, als er Offerten von Chelsea, FC Barcelona und Bayern München ausschlug und sich den Jungbullen anschloss. „Er ist wirklich ein ganz toller Techniker“, fand auch Steinberger, dessen Team schon das nächste Highlight ins Haus steht.

Am 14. Februar bestreiten die TuS-Kicker ein Freundschaftsspiel an der Säbener Straße gegen den FC Bayern München. Und auch die Planungen für das Hallenturnier im nächsten Jahr laufen schon auf Hochtouren. Dann vielleicht mit einem Top-Team aus den Niederlanden (Sparda Rotterdam musste dieses Mal kurzfristig absagen). „Mal schau, ob wir wieder eine Knaller an Land ziehen können“, lacht Steinberger.

### In Feierlaune

„Spitzenmannschaften und Spitzenstimmung – das kann man nicht mehr toppen“

(Organisator und U12-Trainer Markus Steinberger über das 2. Sparda-Bank Hallenmasters in Traunreut)

zwei Mal und sicherte seiner Mannschaft so Platz neun. „Was Daniel heute gehalten hat war überragend“, befand Steinberger. Die Belohnung ließ nicht lange auf sich warten: Der junge TuS-Keeper wurde zum besten Torhüter des Turniers gewählt.

Während Stuttgart, Basel,

### Erster Sieg für den TuS

mussten die TuS-Kicker das Feld noch tor und punktelos räumen – diesmal hat's sogar mit dem ersten Sieg geklappt. Zum Auftakt zogen die TuS-Kicker gegen den späteren Turniersieger mit 0:3 den Kürzeren, deuteten aber ihr Potenzial bereits an. Einen kleinen Rückschlag musste das Steinberger-Team dann im zweiten Spiel hinnehmen. Mit 0:5 ging man gegen Austria Wien baden. „Da

[Home](#)[Kader](#)[Terminübersicht](#)[News](#)[Training](#)[Turniere](#)[Punktspiele](#)[Spielerggebnisse](#)[Bildergalerie](#)[Mannschaftsbild](#)[Impressum](#)[E-Mail](#)

26.01.2009 - veröffentlicht von Gerhard Grieger

**In Traunreut im Finale - Aus in Empfingen nach dem Viertelfinale**

FC Basel ist das Mass der Dinge in Traunreut

Bereits am Freitag machten sich 9 Spieler unserer U12 auf die Reise an den Chiemsee, Dort war man zu Gast bei einem wirklichen Spitzenturnier für U12 Teams, zwei Sechsergruppen mit klangvollen nationalen und internationalen Teams trafen sich zu einem Kräfteressen.

In den 5 Gruppenspielen gelangen uns vier Siege gegen Rapid Wien (A) 2:1, FC Augsburg 5:0, TSV 1860 München 2:1 und den Gastgeber TuS Traunreut U13 3:0.

Nur der FC Basel erwies sich als harte Nuss, nach einer schwächeren Leistung musste man eine 0:2 Niederlage hinnehmen. Dies bedeutete dennoch den zweiten Gruppenplatz und für die Zwischenrunde den SSV Ulm 1846 als Gegner.

Nachdem die Jungs lange Zeit gute Möglichkeiten ausgelassen hatten, gelang 20 Sekunden vor Abpfiff doch noch das erlösende und verdiente Siegtor.

Im Halbfinale traf man nun auf den Karlsruher SC, Endspielerfolg in Sielmingen, Halbfinalniederlage in Betzingen - ein äusserst enges und spannendes Spiel war zu erwarten. Zwar beherrschte man spielerisch wie kämpferisch die KSC-Jungs, doch ein Tor wollte nicht gelingen, auch weil bei zwei blitzsauberen Spielzügen der Ball vom Innenpfosten wieder heraussprang. Somit musste ein Siebenmeterschiessen entscheiden. Nach jeweils fünf perfekten Schützen, bei denen es absolut nichts zu halten gab, stand es 5:5. Die Regel sah nun vor, dass der sechste Schütze der Torspieler sein musste. Der KSC-Keeper zielte genau und traf das Lattenkreuz und unser Yannick verwandelte sicher, Super !

Im Finale über 2mal 7 Minuten wartete wiederum der FC Basel. Unser Team zeigte eine deutlich bessere Leistung wie im Gruppenspiel, konnte aber die frühe Führung der Schweizer nicht verhindern. In der Folge konnten leider nicht mehr alle Spieler ihre wahres Leistungsvermögen abrufen, wir schafften es selbst nicht mehr, zwingende Torchancen herauszuspielen, sodass nach einem geschenkten Tor und einem Konter ein 0:3 gegen einen sehr starken FC Basel vermeldet werden muss. Unterm Strich trotzdem ein super Turnier mit tollen Gastgebern und einem sehr guten 2. Platz.

Parallel um U12 Turnier in Traunreut traten wir mit dem wirklich letzten Aufgebot (3 U12 und 3 U13 Spieler) in Empfingen beim U13 Turnier an.

Trotz knapper Personalsituation schlugen sich die Kinder sehr gut und konnten in der Vorrunde die Teams aus Ravensburg (2:0), Ergenzingen (5:1) und Rottenburg (2:0) bezwingen, gegen den SSV Reutlingen gab es leider nach Vergabe von 3 Hundertprozentigen eine 0:2 Niederlage.

Mit dem FC Freiburg wartete dann im Viertelfinale ein schwerer Brocken, trotz guter Möglichkeiten konnte jedoch die frühe Führung der Freiburger

nicht mehr aufgeholt werden und die Mannschaft schied somit aus dem Turnier aus.

Dennoch auch hier ein Kompliment an die Kinder, die alles gegeben, mit etwas Glück und einem Wechselspieler mehr wäre ein sicher ein besseres Abschneiden möglich gewesen.

Anregungen, Kritik und Feedback zur Website sind immer willkommen bei [freddy@friedhoff.de](mailto:freddy@friedhoff.de)

[Zum Seitenanfang](#)



27.01.2009

## **U12: Platz 4 in Traunreut**

**Red Bull Salzburgs U12 weiß bei hochkarätig besetztem Turnier erneut mit starken Leistungen zu überzeugen. Ante Coric zum besten Spieler des Turniers gewählt.**

### **Vorrunde:**

**Red Bull Salzburg U12 - SSV Ulm 0:2**

**Red Bull Salzburg U12 - Bayern München 2:1, Tore RBS: Schnll, Coric**

**Red Bull Salzburg U12 - Karlsruher SC 1:1, Tor RBS: Stadlmann**

**Red Bull Salzburg U12 - 1. FC Nürnberg 1:1, Tor RBS: Coric**

**Red Bull Salzburg U12 - FC Luzern 2:1, Tore RBS: Stadlmann, Schnll**

### **Viertelfinale:**

**Red Bull Salzburg U12 - Austria Wien 1:1 nach Neunmeterschießen 4:3, Tor RBS: Schnll**

### **Halbfinale:**

**Red Bull Salzburg U12 - FC Basel 0:3**

### **Spiel um Platz drei:**

**Red Bull Salzburg U12 - Karlsruher SC 1:2, Tor RBS: Schnll**

**Kader RBS: Pentz, Laimer, Schnll, Stadlmann, Coric, Oberascher, Resch, Schobersberger, Zieher, Kesjic**

Die U12 Jungbullen beendeten die Gruppenphase in Traunreut auf dem zweiten Platz. Die Salzburger verloren lediglich gegen Ulm. Bayern München und Luzern hatten gegen die Red Bulls jeweils mit 1:2 das Nachsehen. Unentschieden gab es gegen Karlsruhe bzw. Nürnberg.

Spielerisch waren die Jungbullen auch Austria Wien im Viertelfinale überlegen. Die Salzburger gewannen nach dem 1:1 in der regulären Spielzeit im Neunmeterschießen.

Gegen den späteren Turniersieger FC Basel verloren die Salzburger im Halbfinale mit 0:3.

Pech hatten die Salzburger bei der 1:2-Niederlage im Spiel um Platz drei, das die Red Bulls mit 1:2 verloren.

Eine besondere Auszeichnung erhielt Salzburgs Ante Coric. Er wurde zum besten Spieler des Turniers gewählt.

**Marek Rzepecki: "Die Jungs haben sich wieder von ihrer besten Seite gezeigt. Es ist sehr erfreulich zu sehen, dass meine Mannschaften nun schon seit mehreren Wochen konstant gute Leistungen bringt."**

?

## NEWS



## U12 erreicht dritten Platz beim Sparda-Bank Hallenmasters

26.01.09 09:31 Uhr

**Am letzten Samstag traten in der Tus Halle Traunreut 12 Mannschaften aus Deutschland, der Schweiz und Österreich an, um das Sparda-Bank Hallenmasters zu gewinnen. Die U12-Junioren des KSC erspielten ohne eine Niederlage einen guten dritten Platz.**

Die Wildpark-Buben legten mit einem überzeugenden Sieg (2:0) gegen den FC Luzern einen guten Turnierstart hin. Die Luzerner hatten dabei keine einzige Tormöglichkeit. Im nächsten Spiel setzten die Jungbullen aus Salzburg den KSC mächtig unter Druck. Zwar gelang den Karlsruhern der Führungstreffer, aber dieser wurde postwendend durch die Österreicher ausgeglichen. Beim Abpfiff der Partie war es fast schon ein glückliches Unentschieden. Das Spiel gegen den FC Bayern München ließ sich gut an, aber ein Abwehrfehler brachte die Bajuwaren in Führung. Die Spannung stieg, während die Karlsruher den Ausgleich suchten. Dieser gelang durch einen sauber getretenen Freistoß. Zum Siegtreffer für die Wildpark-Jungs reichte es leider nicht mehr. Das Spiel gegen den SSV Ulm 1846 war wie erwartet schwer. Während die Ulmer mit teilweise zweifelhaften Mitteln zur Sache gingen, hielten die Karlsruher gut dagegen und konnten durch einen clever ausgeführten Freistoß den Sieg davontragen. Im letzten Gruppenspiel gegen den 1. FC Nürnberg brachte ein sehenswertes Tor in den letzten Sekunden den Sieg. Damit zog der KSC als Gruppenerster in das Viertelfinale gegen den TSV 1860 München. Nach einem verkrampten Anfang lagen die Badener schnell 0:1 zurück. Über den Kampf kamen die Wildpark-Buben aber zurück und spielten in ihrem bislang besten Spiel drei schöne Tore heraus.

Im Halbfinale kam es wieder einmal zum baden-württembergischen Kräftemessen mit dem VfB Stuttgart. In einem sehenswerten und ausgeglichenen Spiel mit leichten Vorteilen für den KSC trafen die Stuttgarter zweimal das Aluminium, die Karlsruher einmal. Im anschließenden Neunmeterschießen verwandelten alle Schützen auf beiden Seiten, so dass nach den Turnierbestimmungen die Tormänner noch direkt gegeneinander antreten mussten. Der KSC-Keeper wurde dabei zum tragischen Held, als er seinen Schuss an die Latte setzte, aber im Gegezug den Stuttgarter Schuss nicht parieren konnte.

Im Spiel um den dritten Platz trat der KSC gegen Red Bull Salzburg an. Entgegen der vorangegangenen Spiele trumpften die Badener diesmal spielerisch auf und erzielten scheinbar mühelos zwei Tore. Der unnötige Gegentreffer zum endgültigen 2:1 war lediglich ein kleiner Schönheitsfehler. Dieses Spiel zeigte die gute Moral der Mannschaft, die sich durch das unglückliche Ausscheiden im Halbfinale nicht niedergeschlagen zeigte. Sicherlich werden die U12-Junioren des KSC im nächsten Turnier an dieses spielerische Leistung anknüpfen.

Der sympathischen Mannschaft des FC Basel gelang mit einem 3:0 gegen den VfB Stuttgart der Turniersieg.

**U12: Ohne die Torjäger ging nicht viel**

Beim internationalen Turnier in Traunreut musste Trainer Markus Lück mit der U12 ohne seine Torjäger Marco Zupur (bei der U13) und Marcel Leib (krank) antreten. Da fehlte es dann im Angriff. „Aber ich war auch mit dem Abwehrverhalten nicht zufrieden,“ so Lück nach dem zehnten Platz. Die Ergebnisse des FCA gegen 1860 München (0:1), VfB Stuttgart (0:5), Traunreut (2:1), Austria Wien (0:1), FC Basel (0:3), 1. FC Nürnberg (2:1) und im Platzierungsspiel gegen Traunreut noch ein 4:5 (1:1) nach Neunmeterschießen. Maximilian Schmuttermair, Emre Kurt (je 2) und Stefan Lukic trafen in das Tor der Gegner.'

## 2. Sparda-Bank Hallenmasters in Traunreut ein riesen Erfolg:

# „Das war einfach grandios“

## TuS-Nachwuchs schlägt den FC Augsburg und FC Luzern - FC Basel holt den Siegerpokal

Traunreut (sam). „Das war Werbung für den Hallenfußball“, freute sich Organisator und TuS-Jugendtrainer Markus Steinberger nach dem 2. Sparda-Bank U12-Hallenturnier in Traunreut. Glänzend präsentiert haben sich dabei die Nachwuchs-Kicker des Gastgebers, die am Ende den neunten Platz belegten. Den Siegerpokal holte sich der FC Basel (wie berichtet).

Die Eidgenossen durften sich bei ihrer ersten Teilnahme gleich über den Turniersieg freuen. Im Finale ließen sie dem VfB Stuttgart keine Chance und gewannen klar mit 3:0. „Wir haben einen verdienten Sieger, keine Frage. Die zwei besten Mannschaften haben es ins Endspiel geschafft und dort hat das stärkere Team gewonnen“, bilanzierte Steinberger, der zurecht stolz auf seine Truppe sein kann. Im vergangenen Jahr

hatten wir nichts zu bestellen“, gab Steinberger zu: „Da hätten wir auch noch höher verlieren können“.

Wesentlicher verbessert präsentierten sich die Traunreuter dann gegen den TSV 1860 München. Die TuS-Kicker erspielten sich zahlreiche Chancen – das Tor fiel aber auf der Gegenseite. „Die 0:1-Niederlage gegen die Löwen war wirklich bitter, weil wir klar die bessere Mannschaft waren“, betonte Steinberger. Für einen kleinen historischen Moment sorgte schließlich Robert Schwab. Bei der 1:2-Niederlage gegen den FC Augsburg erzielte er den ersten Traunreuter Treffer in der Master-Geschichte, sehr zur Freude der 600 begeisterten Zuschauer in der TuS-Halle.

Auch das 0:3 gegen den späteren Finalisten aus Stuttgart tat der tollen Stimmung keinen Abbruch, schon garnicht, als die Gastgeber in der Zwischenrunde noch einen draufsetzten und den FC Luzern mit 2:1 in die Schranken wiesen. „Diese Leis-

tung meiner Jungs war einfach grandios. So schön kann Fußball sein“, rang Steinberger nach dem hochdramatischen Match um die Worte. Die TuS-Buben hatten jetzt Blut geleckt und steigerten sich im Spiel um den neunten Platz erneut. Gegen die Augsburger sorgte der starke Schwab für den Ausgleich – im Siebenmeterschießen schlug dann die Stunde von TuS-Keeper Daniel Lorenz: Er parierte

Salzburg und Ulm für tollen Budenzauber sorgten, hatten die Münchner Vereine diesmal nicht ihren besten Tag erwischt. Titelverteidiger FC Bayern München besiegte zwar die Löwen im Derby mit 3:1, da ging es aber nur noch um Platz fünf.

Den besten Torschützen stellte Debütant Basel mit Alban Aseti, der zehn Mal ins Schwarze traf. Zum besten Akteur des Turniers wurde ein Salzburger gewählt: Ante Coric. Der gebürtige Kroatie sorgte vor kurzem für Schlagzeilen, als er Offerten von Chelsea, FC Barcelona und Bayern München ausschlug und sich den Jungbullen anschloss. „Er ist wirklich ein ganz toller Techniker“, fand auch Steinberger, dessen Team schon das nächste Highlight ins Haus steht.

Am 14. Februar bestreiten die TuS-Kicker ein Freundschaftsspiel an der Säbener Straße gegen den FC Bayern München. Und auch die Planungen für das Hallenturnier im nächsten Jahr laufen schon auf Hochtouren. Dann vielleicht mit einem Top-Team aus den Niederlanden (Sparda Rotterdam musste dieses Mal kurzfristig absagen). „Mal schau, ob wir wieder eine Knaller an Land ziehen können“, lacht Steinberger.

### In Feierlaune

„Spitzenmannschaften und Spitzenstimmung – das kann man nicht mehr toppen“

(Organisator und U12-Trainer Markus Steinberger über das 2. Sparda-Bank Hallenmasters in Traunreut)

zwei Mal und sicherte seiner Mannschaft so Platz neun. „Was Daniel heute gehalten hat war überragend“, befand Steinberger. Die Belohnung ließ nicht lange auf sich warten: Der junge TuS-Keeper wurde zum besten Torhüter des Turniers gewählt.

Während Stuttgart, Basel,

### Erster Sieg für den TuS

mussten die TuS-Kicker das Feld noch tor und punktelos räumen – diesmal hat's sogar mit dem ersten Sieg geklappt. Zum Auftakt zogen die TuS-Kicker gegen den späteren Turniersieger mit 0:3 den Kürzeren, deuteten aber ihr Potenzial bereits an. Einen kleinen Rückschlag musste das Steinberger-Team dann im zweiten Spiel hinnehmen. Mit 0:5 ging man gegen Austria Wien baden. „Da